



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Termine zum Vormerken:

- 28.06.2018: Monatstreff im Hotel „Wiesengrund“
- 12.07.2018: Vortrag über Insekten (Wespen/ Hornisse)
- 21.07.2018: Helferfest

2.) Monatstreff:

Ganz herzlich darf ich zu unserem Monatstreff am **Donnerstag, dem 28.06.2018** einladen. Wir treffen uns um **19.30 Uhr im Hotel „Zum Wiesengrund“ in Heimbuchenthal.**

Themen:

- Krötensituation am Höllhammer
- Neue Datenschutzverordnung
- Blumenwiesen in der Elsavestraße und weitere Standorte
- Vortrag über Insekten
- Helferfest
- Mulchen Höllhammerseewiese
- Festlegen eines Termines für Gartenarbeiten
- Sonstiges

2.) Schwalbenzählung und Schwalbenpfütze:

Da unsere Schwalben immer weniger Baumaterial für ihre Nester haben, wurde in der Nähe des Kurparksees in Heimbuchenthal eine Schwalbenpfütze mit Lehm angelegt. Jetzt können sich unsere Schwalben wenigstens in diesem Bereich an gutem Material bedienen.

Beim letzten Monatstreff wurde beschlossen, dass eine Schwalbenzählung in unserer VG durchgeführt werden soll. Unsere Vogelexperten Jürgen Dierks, Werner Horler und Tadeusz Kostyszyn wollen die Nester an den Häusern zählen und kartieren. Einfacher ist es natürlich, wenn wir die Standorte gemeldet bekommen. **Es wäre schön, wenn Sie/Ihr uns die Schwalbennester an Ihren/Euren Häusern uns melden könntet (Tel. 06092 1609 oder 0175 1958 776 oder auch per Mail info@arbeitskreis-natur.de).**

Herzlichen Dank an all diejenigen, die uns bereits ihre Schwalbennester gemeldet haben!

Leider konnten wir bisher nicht beobachten, dass sich Schwalben das Nestbaumaterial von der Schwalbenpfütze in der Nähe des Kurparksees holten. Allerdings kamen jede Menge Insekten – Schmetterline, Wild- und Honigbienen - zur Pfütze und bedienten am Lehm oder Wasser.



Unter anderem auch die „Orientalische Mörtelwespe“!

Ein Nachbar brachte uns kleine Lehm-Amphoren, etwa 2-3 cm groß, die die Wespe im Badezimmer hinterlassen hat. Die „Orientalische Mörtelwespe“ wurde aus Indien und Nepal nach Europa eingeschleppt und dort erstmals 1979 in Österreich, in der Steiermark nachgewiesen. In Deutschland ist sie mittlerweile weit verbreitet und wird immer öfter beobachtet.

An einer Brutstätte befinden sich mehrere, etwa 2,5 cm lange und etwa 1 cm breite Lehm-Zellen, die der Längsseite nach aneinandergereiht sind. Als Larvennahrung trägt die Wespe 8 bis 25 gelähmte aber noch lebende Spinnen in eine Zelle ein. Pro Zelle wird ein Ei abgelegt und die daraus geschlüpfte Larve verzehrt den Spinnenvorrat.



Obwohl die Mauerwespe ziemlich groß ist, ist sie für den Menschen ungefährlich. Sie verteidigt im Gegensatz zu den Staaten bildenden Faltenwespen ihre Nester nicht. Nur in äußerster Not, z.B. wenn sie festgehalten wird, versucht sie zu stechen. Doch ist der Stich harmlos und kaum schmerzhaft.

3.) Vortrag über Insekten:

Bereits jetzt schon möchten wir auf unseren Vortrag über Insekten hinweisen.



Hornisse – Bild von R.Altenkamp/Berlin

Hermann Bürgin vom Schullandheim Hobbach – ein exzellenter Kenner der Insektenwelt – wird uns im Wanderheim in Mespelbrunn viel Interessantes über unsere Insekten und insbesondere über den Umgang mit Wespen und Hornissen erzählen.

Der Vortrag findet am Donnerstag, den 12. Juli 2018 um 19.00 Uhr statt. Keine Angst, an diesem Tage sind keine Fußballspiele (Halbfinals sind am 10. und 11. Juli)!!

4.) Helferfest:

Am 21. Juli 2018 wollen wir wieder uns schon traditionelles Helferfest durchführen. Wir treffen uns am Samstag, um 15.00 Uhr im AKN- Garten.

Separate Einladungen an unsere Helfer wurden bereits verschickt!

5.) Blumenwiesen:

Unsere Blumenwiesen in der Elsavastraße und auf der Wüstenhöhe haben sich gut entwickelt. In der Elsavastraße sind bereits die ersten Blüten zu sehen. Auf der Wüstenhöhe hat sich eine



Blumenwiese in der Elsavastraße

Wiese entwickelt, die jede Menge Insekten, insbesondere Schmetterlinge anlockt. Es lohnt sich, dort einmal hin zu gehen und im Vergleich die daneben liegenden blütenarmen Wiesen anzuschauen. Auf dem Grundstück von Bärbel und Werner haben wir eine kleine „Versuchs-Blühinsel“ angelegt mit Schmetterlingsflieder, Borretsch, Ringelblume und Mariendistel. Mal sehen, ob es was bringt! Die angebotene Wiese von Manuela am Kapellenberg haben wir ebenfalls

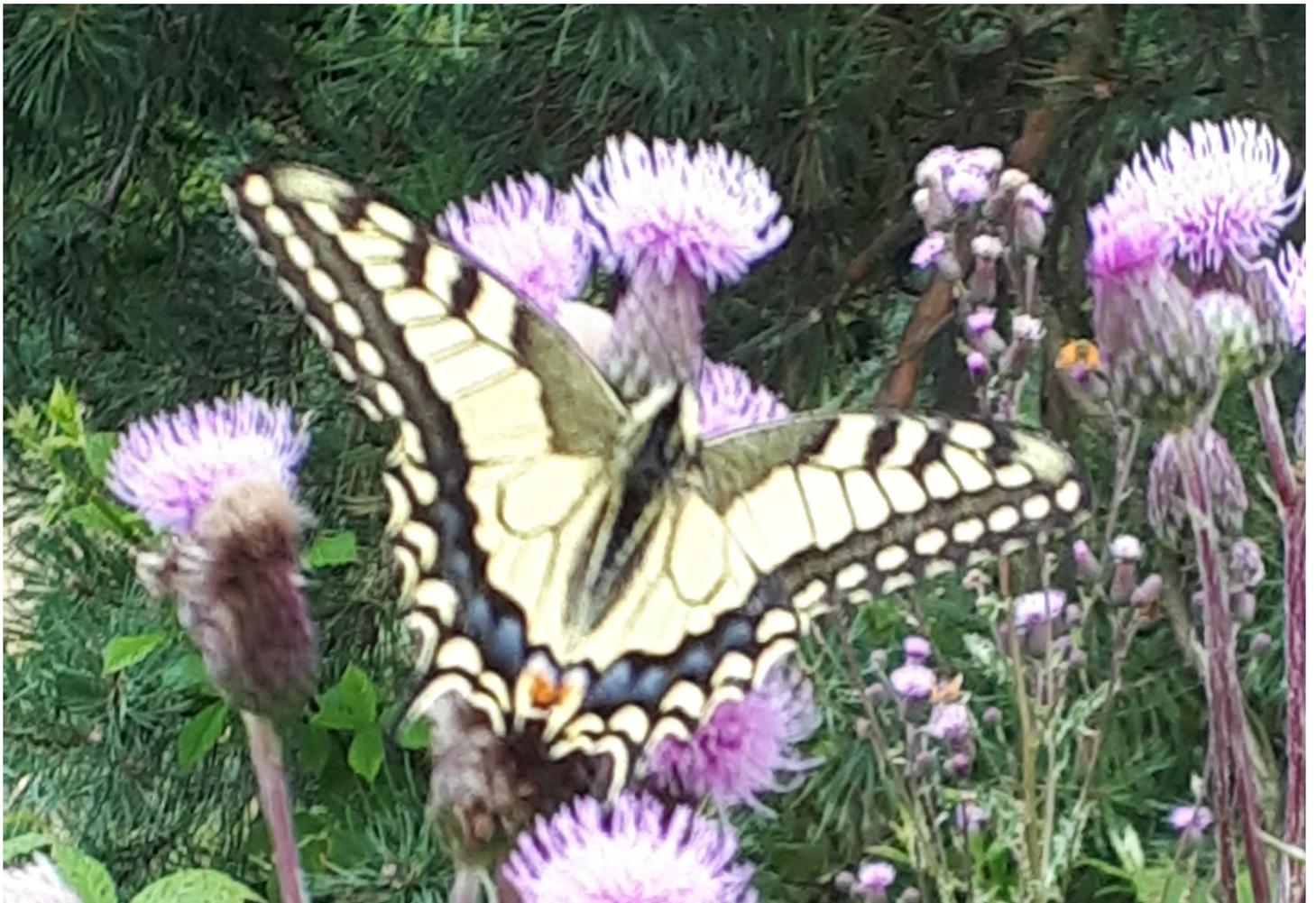
besichtigt und festgestellt, dass sich dort eine wunderbare Blumenwiese mit Nelken, Thymian, Majoran, Johanniskraut und vielen weiteren Arten entwickelt hat. Hier wäre es schade, umzupflügen und zu säen. Das Grundstück, welches uns Margit zur Verfügung stellen möchte, eignet sich für eine Neueinsaat. Dort ist überwiegend Gras anzutreffen. Hier wollen wir im August umpflügen und Phacelia (Bienenfreund) einsäen.



„Versuchs – Blühinsel“



Blumenwiese an der „Wüstenhöhe“



Hinweise auf unsere Website: <http://www.arbeitskreis-natur.de>

Ansonsten wünsche ich unseren Freunden, Mitgliedern und Lesern eine gute Woche!

Hubert Brand- 27.Mai - 2018